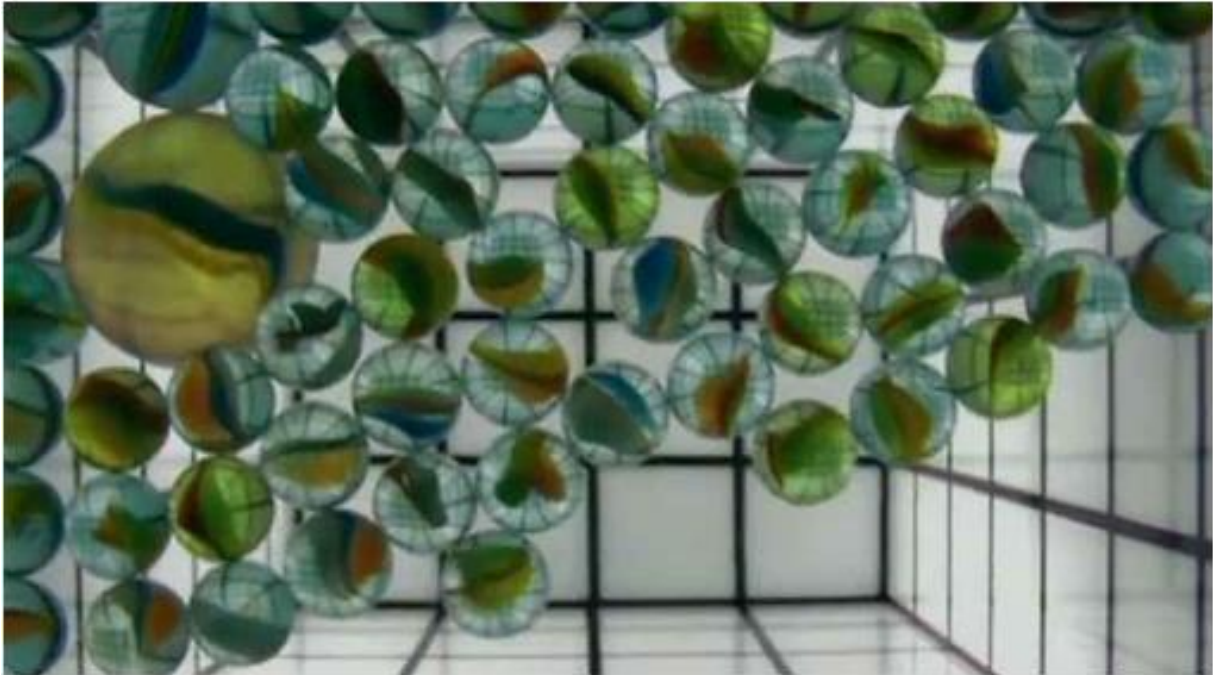




SALLY

NIEDERLANDE 2015 | LUNA MAURER, ROEL WOUTERS | EXPERIMENTALFILM | 2'27 MIN.



Themen

Murmeln, Schwerkraft, Möglichkeiten, Fantasie, Erfindung

Inhalt

In diesem kurzen Experimentalfilm werden Murmeln auf ganz besondere Weise den Gesetzen der Schwerkraft ausgesetzt. Scheinbar willkürlich bewegen sie sich im Raum und lassen große und kleine Zuschauer stets mit der Frage zurück: Wie haben die das gemacht?

Experimentalfilme und Sehgewohnheiten

„Sally“ ist ein Experimentalfilm. In solchen Filmen geht es in der Regel nicht darum, eine Geschichte zu erzählen oder ein Thema zu erklären, sondern darum, filmisch Neues, Ungewohntes zu finden und zu erforschen.

Diese Filme weichen daher sowohl inhaltlich als auch technisch (Schnitt, Kamera, Ton) von unseren gewohnten Vorstellungen ab. Man könnte denken, dass ein Experimentalfilm eine besondere Herausforderung für junge Zuschauer*innen darstellt, denn diese Art von „Filmfreiheit“ sind auch Erwachsene in den meisten Fällen nicht gewohnt.



Aber tatsächlich ist häufig genau das Gegenteil der Fall: Gerade Kinder, die noch nicht häufig mit Film in Berührung gekommen sind, tun sich mit dieser Filmart oft überhaupt nicht schwer.

„Experimentieren“ und neues Entdecken ist schließlich etwas, was sie selbst in ihrem Alltag häufig tun. Zudem sind ihre Erwartungshaltungen daran, wie ein „normaler“ Film auszusehen hat, noch nicht so geprägt und festgelegt, wie es bei älteren Kindern und Erwachsenen oft der Fall ist. Sie stehen dem Neuen einfach offener gegenüber.

Können Murmeln bergauf rollen?

Das Material, das bei „Sally“ genutzt wird, ist den Kindern aus ihrem Spielalltag äußerst vertraut. Dieser Umstand erhöht bei den Kindern neben der reinen Faszination der schönen Bilder auch die Spannung und die Neugier. Denn dass Murmeln nicht aus eigener Kraft nach oben kullern können, wissen auch schon die Kinder in der Kita.

Also, wie haben die Filmemacher es hier gemacht?

Für diesen großartigen Effekt haben die Filmemacher*innen eine Kamera hinter eine Glasscheibe an einer ausgebauten Wäschetrommel (aus einer Waschmaschine) befestigt. In die Trommel haben sie wiederum einen viereckigen Raum gebaut und diesen dann mit den Murmeln befüllt. Anschließend wurde die Trommel mitsamt dem Raum gedreht.



Wie ist das mit der Schwerkraft?

Die Erde hat eine Kraft, mit der sie alles an sich heranzieht. Darum heißt dieses Phänomen auch Erdanziehungskraft. Ohne diese Kraft würde alles – auch wir Menschen – einfach runterfallen.

- Vielleicht kennen die Kinder das auch, dass sie manchmal, besonders wenn sie müde sind, sich am liebsten flach auf den Boden legen würden?
- Und warum fallen einige Dinge schneller runter als andere?

Die Schwerkraft ist auch der Grund dafür, dass es schwerer ist, Treppen hochzusteigen als runterzulaufen. Manchmal kann die Schwerkraft deswegen auch nerven, weil sie Sachen eben schwerer macht. Vielleicht können die Kinder sich Situationen ausdenken, in denen die Schwerkraft besonders störend sind.



- Aber wie wäre es, wenn alles schweben würde?

Das würde es uns in einigen Situationen auch ziemlich „schwer machen“. Z.B., wenn wir Fußball spielen wollen und der Ball nie da liegen bleiben würde, wo wir ihn für den Anstoß hingelegt haben. Oder wenn man Suppe essen möchte und diese, statt im Teller zu bleiben einfach durch den Raum schweben würden.

- Wie würde unser Leben noch ohne Schwerkraft aussehen?
- Können die Kinder sich andere lustige Situationen ausdenken?
- Haben die Kinder schon einmal einen Astronauten bei der Arbeit gesehen?
(<http://spezial.wdrmaus.de/die-maus-im-all#4860>)



Um Kindern die Schwerkraft spielerisch zu vermitteln, beginnt man am besten mit kleinen Beobachtungen:

- Eine Murmel plumpst direkt auf die Erde, wenn man sie fallen lässt.
- Ein Blatt Papier braucht länger, bis es unten ankommt.
- Und eine Daunenfeder noch viel länger.

Spielidee: Murmelbahn

Eine Murmelbahn kann man sehr einfach selbst bauen: Z.B. mit leeren Klo- oder Küchenpapierrollen oder Schläuchen, wie man sie im Baumarkt für Waschmaschinen oder für Aquarien bekommen kann. Die kann man auch toll um Stühle oder andere Möbel winden und so den ganzen Raum nutzen. Das Wichtigste ist natürlich, dass man die Schwerkraft beachtet...



- Was spielen die Kinder normalerweise mit Murmeln?
- Welche Spiele gibt es noch?

Batelidee: Kaleidoskop

Material:

- Pappe
- eine Klopapierrolle
- feste, durchsichtige Folie
- Spiegelfolie (am besten selbstklebend)
- bunte Dekosteine oder Pailletten
- Schere
- Papier zum Bekleben

Aus der Pappe schneidet man drei gleichlange Streifen, beklebt diese auf einer Seite mit Spiegelfolie und klebt sie zu einem, dreieckigen Zylinder zusammen, so dass die Spiegelfolie auf der Innenseite ist. Anschließend werden aus der durchsichtigen Folie zwei Kreise ausgeschnitten. (Hierfür einfach mit einem Bleistift um die Klopapierrolle herumzeichnen.)

Der Zylinder wird nun in die Klopapierrolle geschoben. Diese wird dann auf einer Seite mit einem Folienkreis verschlossen.

Auf diese Folie werden nun die Dekosteinchen und Pailletten gestreut. Danach wird der zweite Foliencreis mit Tesafilm über den Steinchen befestigt.

Von außen kann das Kaleidoskop nun noch bemalt oder beklebt werden.

Wer möchte kann auch noch ein kleines Loch in ein Stück Pappe schneiden und dies als Guckloch auf die noch offene Seite des Kaleidoskops kleben.

